

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-1053/25/45

Dresden, 4. Mai 2017

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel, AfD-Fraktion
Drs.-Nr.: 6/9277
Thema: Straftaten in direkter Verbindung mit Asylbewerbern
1. Quartal 2017

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Straftaten in Verbindung mit ‚Asylbewerbern im weitesten Sinne‘ sind in der Öffentlichkeit immer wieder Punkt kontroverser Diskussionen, welche meist mit Vermutungen statt tatsächlichen Fakten geführt werden. Die Anfrage soll dazu beitragen etwas Klarheit in die Diskussion zu bringen.

Dem Fragesteller ist bewusst, dass in den polizeilichen Datenverarbeitungssystemen nicht alle Straftaten im Zusammenhang mit Asylbewerbern erfasst sind. Weiterhin dürften nicht alle, jedoch die meisten, Personendatensätze bei denen Asylbewerber beteiligt sind, vollständig ausgefüllt sein. Bei der Erfassung einer ausländischen Staatsangehörigkeit soll der Aufenthaltsgrund ebenfalls erfasst werden. Dies ist unter anderem erforderlich um ‚Mehrfachintensivtäter Asylbewerber‘ ermitteln zu können.

Insofern stellt das Ergebnis der Kleinen Anfrage in der Tendenz eher eine Untergrenze der tatsächlichen Vorfälle dar.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Beantwortung der Fragen erfolgt auf der Grundlage der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) des Freistaates Sachsen.

Bei den Antworten zu den Fragen 1 bis 4 ist zu beachten, dass bei Straftaten mehrere Tatverdächtige mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus beteiligt gewesen sein können, so dass diese Straftaten auch in mehreren Antworten enthalten sind. Eine Summenbildung über diese vier Fragen ist insofern nicht möglich.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

In den Tabellen wurden die Schlüsselzahlen für die Straftatenobergruppen wie folgt verwendet:

0	Straftaten gegen das Leben
1	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
2	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit
3	Diebstahl ohne erschwerende Umstände
4	Diebstahl unter erschwerenden Umständen
5	Vermögens- und Fälschungsdelikte
6	sonstige Straftatbestände StGB
7	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (ohne ausländerrechtliche Verstöße)

Frage 1:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 1. Quartal 2017 waren „Asylbewerber“ als Täter beteiligt? Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der Asylbewerber (kumulativ).

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Asylbewerber“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 4.272 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen auf:

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Straftatenobergruppen							
	0	1	2	3	4	5	6	7
Chemnitz, Stadt	3	5	91	194	75	185	80	22
Erzgebirgskreis	-	4	47	28	1	9	39	8
Mittelsachsen	-	2	40	37	11	22	30	11
Vogtlandkreis	1	2	30	69	5	57	24	18
Zwickau	-	-	45	37	8	36	28	3
Dresden, Stadt	2	9	189	295	49	313	104	115
Bautzen	-	-	73	26	3	12	43	7
Görlitz	-	1	29	17	3	22	13	4
Meißen	-	5	44	41	4	29	47	10
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	1	42	9	3	35	30	5
Leipzig, Stadt	-	13	222	385	57	145	132	107
Leipzig	-	1	54	22	2	51	28	4
Nordsachsen	-	3	48	11	2	16	26	1
Freistaat Sachsen einschließlich unbekannter Tatorte	6	46	954	1.171	223	932	625	315

Frage 2:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 1. Quartal 2017 waren „Geduldete Ausländer“ als Täter beteiligt? Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „geduldeten Ausländer“ (kumulativ).

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Duldung (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens)“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 911 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen:

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Straftatenobergruppen							
	0	1	2	3	4	5	6	7
Chemnitz, Stadt	-	1	11	21	10	12	13	7
Erzgebirgskreis	-	-	7	7	3	10	2	8
Mittelsachsen	-	-	6	1	2	4	1	2
Vogtlandkreis	-	-	3	19	1	10	4	2
Zwickau	1	-	12	4	1	10	8	3
Dresden, Stadt	1	-	35	63	24	124	24	30
Bautzen	-	-	8	6	-	4	7	3
Görlitz	-	-	2	2	1	2	5	2
Meißen	-	-	17	8	2	8	7	2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	6	3	-	6	1	3
Leipzig, Stadt	1	-	49	69	28	30	33	28
Leipzig	-	-	9	4	-	8	11	1
Nordsachsen	-	-	9	3	2	9	5	-
Freistaat Sachsen	3	1	174	210	74	237	121	91

Frage 3:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 1. Quartal 2017 waren „Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtlinge“ als Täter beteiligt? Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtlinge“ (kumulativ).

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „International/national Schutzberechtigte (Flüchtlingsstatus, subsidiärer Schutz, nationale Abschiebungsverbote) und Asylberechtigte“ oder „Kontingentflüchtlinge“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 276 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen:

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Straftatenobergruppen							
	0	1	2	3	4	5	6	7
Chemnitz, Stadt	-	-	7	2	-	9	10	-
Erzgebirgskreis	-	1	5	1	5	-	2	1
Mittelsachsen	-	-	-	-	-	1	1	-
Vogtlandkreis	-	1	7	2	-	-	2	2
Zwickau	-	-	11	2	-	17	7	-
Dresden, Stadt	-	1	9	7	1	12	8	3
Bautzen	-	-	16	1	-	1	13	2
Görlitz	-	-	2	-	-	1	-	1
Meißen	-	-	1	2	1	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	1	3	3	-	2	-	1
Leipzig, Stadt	-	2	17	9	2	18	6	6
Leipzig	-	1	3	2	-	1	2	-
Nordsachsen	-	-	14	3	1	-	1	-
Freistaat Sachsen	-	7	95	34	10	62	52	16

Frage 4:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 1. Quartal 2017 waren „unerlaubt aufhältige Ausländer“ als Täter beteiligt? Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „unerlaubt aufhältigen Ausländer“ (kumulativ).

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Unerlaubter Aufenthalt“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 298 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen auf:

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Straftatenobergruppen							
	0	1	2	3	4	5	6	7
Chemnitz, Stadt	-	-	2	-	3	11	1	4
Erzgebirgskreis	-	-	1	-	-	-	1	-
Mittelsachsen	-	-	1	2	-	3	1	-
Vogtlandkreis	-	-	2	-	-	9	2	-
Zwickau	-	-	-	-	-	3	1	-
Dresden, Stadt	-	-	3	8	1	59	3	1
Bautzen	-	-	-	-	-	1	3	-
Görlitz	-	-	1	1	8	16	2	2
Meißen	-	-	-	1	-	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	-	-	-	11	2	-
Leipzig, Stadt	-	-	10	24	9	49	11	5
Leipzig	-	-	-	-	-	5	-	-
Nordsachsen	-	-	-	3	1	10	1	-
Freistaat Sachsen	-	-	20	39	22	177	28	12

Frage 5:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 1. Quartal 2017 waren weder Deutsche, Bürger aus EU Ländern, ausländische Studenten/Schüler, ausländische Arbeitnehmer/Gewerbetreibende, noch Touristen/Durchreisende, als Opfer/Geschädigter beteiligt? Bitte aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der Asylbewerber (kumulativ).

Eine Auswertung zum Aufenthaltsstatus von Opfern ist auf Grundlage der PKS gegenwärtig nicht möglich. Seit Januar 2016 wird zur Beschreibung der Opferspezifik zusätzlich der Katalogwert „Asylbewerber/Flüchtling“ erfasst.

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017 nach Straftaten (Opferdelikte im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik) im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Opfer im Katalogfeld „Opferspezifik“ mit dem Wert „Asylbewerber/Flüchtling“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 1.021 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen auf:

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Straftatenobergruppen			
	0	1	2	6
Chemnitz, Stadt	-	-	87	1
Erzgebirgskreis	-	1	45	1
Mittelsachsen	-	-	41	1
Vogtlandkreis	1	1	38	-
Zwickau	-	-	62	-
Dresden, Stadt	2	4	204	-
Bautzen	-	-	73	1
Görlitz	-	-	28	-
Meißen	-	-	54	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	2	46	-
Leipzig, Stadt	3	4	218	1
Leipzig	-	1	52	-
Nordsachsen	-	-	49	-
Freistaat Sachsen	6	13	997	5

Mit freundlichen Grüßen

Markus Ulbig